

> REGIERUNGSRAT

Wirtschaftsförderung bleibt bei Generis AG

Schaffhausen Der Schaffhauser Regierungsrat hat das Mandat für die Führung Wirtschaftsförderung und die Geschäftsstelle Regional- & Standortentwicklung (RSE) erneut an die Generis AG vergeben. Da der aktuelle Leistungsauftrag mit der Generis AG per Ende 2024 ausläuft, hat die Regierung das Mandat zur Führung der Wirtschaftsförderung und der Geschäftsstelle Regional- & Standortentwicklung (RSE) im Kanton Schaffhausen frühzeitig öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen eines zweistufigen Ausschreibungsprozesses wurden zwei Offerten eingereicht, wobei sich die Generis AG gegen ihre Mitbewerberin durchsetzen und sich erneut für das Mandat qualifizieren konnte.

Der neue Leistungsvertrag tritt ab dem 1. Januar 2025 in Kraft und endet ordentlich am 31. Dezember 2032. (eg)

> KIRCHE

Kirchenrat kann vier Orgeldiplome übergeben

Schaffhausen Kirchenrat Andreas Heieck konnte im Schaffhauser Münster drei Organisten und einer Organistin das Schaffhauser Orgeldiplom überreichen. Cordula Schneckenburger, Thomas Braun, Werner Graf und Andrzej Berezynski haben den Orgelkurs bestanden, der konfessionsunabhängig den Nachwuchs an dem besonderen Instrument fördert.

Der zweijährige Schaffhauser Orgelkurs wurde von den Organisten Andreas Jud und Johannes Lienhart sowie Pfarrerin Dr. Ute Nürnberg geleitet. Sie unterrichteten die Fächer Musiktheorie, Orgelliteratur-Kunde, Orgelbau, Liturgik und Hymnologie. Daneben wird der private Orgelunterricht besucht. Im nächsten Frühjahr wird ein neuer Orgelkurs ausgeschrieben.

Doris Brodbeck



Von links: Kirchenrat Andreas Heieck, Cordula Schneckenburger, Thomas Braun, Werner Graf und Andrzej Berezynski und Kursleitung Ute Nürnberg, Andreas Jud und Johannes Lienhart. (Bild: Andrea Graf)

IMPRESSUM**Klettgauer Bote**

Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 633 31 11
Internet: www.klettgauerbote.ch
E-Mail: info@klettgauerbote.ch

Redaktionsleitung

Sibylle Meier (sim), Telefon 052 633 33 50
E-Mail: redaktion@klettgauerbote.ch

Produktionsleitung

Daniela Burth (dab)
E-Mail: info@klettgauerbote.ch

Ausgaben

Dienstag / Donnerstag / Samstag

Aboservice

Telefon 052 633 33 66
aboservice@klettgauerbote.ch
Ganzes Jahr: 165.- / Halbes Jahr: 98.-

Anzeigenverkauf

Matthias Stöckli, Telefon 052 633 32 22
matthias.stoeckli@shn.ch

Annahmeschluss Inserate

9 Uhr am Vortag der Ausgabe

> GOSU SCHULE HALLAU

Die ersten Schülerinnen und Schüler verlassen GOSU

Das erste Jahr der gemeinsamen Oberstufe Underchläggi ist zu Ende. Am Donnerstag wurden in Hallau die ersten Abgängerinnen und Abgänger verabschiedet und mit ihnen der langjährige Schulleiter Christian Bach.

Hallau Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gottis und Göttis nahmen am vergangenen Donnerstagabend in der Turnhalle in Hallau Platz, um bei der Verabschiedung der Mädchen und Jungen dabei zu sein, welche die Oberstufe nun hinter sich lassen und nach neun beziehungsweise acht Jahren in einen neuen Lebensabschnitt starten. Der Schulleiter Christian Bach begrüßte die «Ehrgäste», die Schülerinnen und der Schüler, welche die Schule in Hallau verlassen, ganz besonders. «Auf diesen Tag habt ihr lange hingelernt. Die einen mehr, die anderen weniger», meinte Bach mit einem Augenzwinkern. «Nun steigt ihr auf der Lebensleiter eine Stufe nach oben», verabschiedete er die Jugendlichen und dankte allen Eltern und Lehrpersonen für die Unterstützung ihrer Schützlinge.

Drei Schülerinnen verabschiedet sich vorzeitig

Dann war der Klassenlehrer der zweiten Sekundarklasse, Norbert Wissing, an der



Die Jugendlichen stehen ein letztes Mal für ein Klassenfoto zusammen. Bild rechts: Sie besuchen nach den Sommerferien die Kantonsschule (von links): Amelie Bachmann, Yara Rüedi und Lynn Graf. (Bilder: sim)

Reihe. Er verabschiedete aus seiner Klasse Yara Rüedi, Lynn Graf und Amelie Bachmann, die ab dem Sommer die Kantonsschule in Schaffhausen besuchen werden.

Alle haben eine Anschlusslösung

Mit Bildern aus den vergangenen drei Jahren verabschiedeten die beiden Lehrer Robert Spleiss (3. Real) und Christopher Weikert (3. Sek.) die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe auf amüsante Art. Anschliessend fand die Zeugnisübergabe statt und das Publikum durfte erfahren, welche Berufsrichtungen die Schulabgängerinnen und -abgänger einschlagen.

Anschliessend an die Fotosession trafen sich alle zum gemeinsamen Apéro, den die Lehrerin Chris Tanner mit ihren Schülerinnen und Schüler des Profilierungsfachs Kochen vorbereitet hatten. (sim)

Schulabgänger/innen 3. Sek

Robin Regli, Metallbaukonstrukteur; Louis Weber, Berufsvorbereitungsjahr mit Praktikum; Arben Zeneli, Gebäudetechnikplaner; Liv Rötheli, Kauffrau; Gina Bühler, Fachfrau Gesundheit; Amira Landolt, FMS; Pirmin Alder, Landwirt; Shanel Schlatter, Zeichnerin Architektur; Lilly Ochsner, Au-pair französische Schweiz; Lou Seelhofer, Zeichner Raumplanung; Zoé Freitag, Fachfrau Betreuung; Ben Baudri, Kantonsschule; Remo Hutter,

Zeichner Tiefbau; Nele Göldi, Lebensmitteltechnologin; Luis Brechbühl, Kaufmann; Jona Neukomm, Landmaschinenmechaniker; Samira Regli, medizinische Praxisassistentin

Schulabgänger/innen 3. Real

Justin Lang, Strassentransportfachmann; Zoe Velten, Fachfrau Gesundheit; Lionel Selimi, Fachmann Gesundheit; Ronja Brunner, Gärtnerin; Finnia Müller, Detailhandelsfachfrau, Nora Lüthi, Fachfrau Gesundheit; Kaltrin Emrulaj, Fachmann Betriebsunterhalt; Miles Ramella, Elektroinstallateur; Hannah Fahrni, Kauffrau; Alina Saliu, Detailhandelsfachfrau; Nico Brügger, Koch; Nico Baumann, Berufsvorbereitungsjahr; Renesa Abdiu, Fachfrau Betreuung; Livio Gräser, Sanitärinstallateur.

> PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SCHAFFHAUSEN

37 neue Lehrerinnen und Lehrer sind bereit für den schönsten Beruf

In der vergangenen Woche erhielten 37 Studierende der Pädagogische Hochschule Schaffhausen ihr Diplom. Gefeierte wurde die Übergabe im Hofackerzentrum Buchthalen in Schaffhausen.

Schaffhausen «Heute eine Königin» war das Motto der Diplomfeier des Studienganges H21. Passend dazu sang der Chor der Studierenden zusammen mit einer Band aus Dozierenden das Lied «I Just Can't Wait to Be King» aus dem Film «König der Löwen». Die Schülerband «Frido and the Diamonds», bestehend aus Caroline Affolter, Claudia Mercanti, Emilia Szczucka, Riana Sutter, Pia Kugler und Fridolin Mattmüller, rockte als nächstes mit «I Will Survive» von Gloria Gaynor die Bühne.

Danach hielt Regierungsrat Patrick Strasser eine kurze Rede und ermutigte die Studierenden, sich heute wie Königinnen und Könige zu fühlen. «Das soll jedoch nicht heissen, dass im Schulzimmer die absolute Monarchie herrscht», meinte er mit einem Augenzwinkern. Diplomandin Pia Kugler fragte sich darauf mit einem Poetry Slam, wer die Königin im Klassenzimmer sei. Die Lehrperson, die sich königlich fühlt oder die Schulleitung, die sich sogar Schulkaiser nennen will? Zum Schluss meldeten sich auch noch die Eltern, denn ohne sie gäbe es ja keine Kinder, die zur Schule gehen können. Aber auch ohne die Facility Manager gehe nichts. Doch alle streiten sich um die Krone, aber allein kann keiner regieren. Es braucht alle.

Mit «Don't Stop Me Now» von Queen animierten «The Mondays», eine weitere Schülerband, die Anwesenden, mitzuklatschen. Der ganze Saal war in heiterer

Stimmung, denn Himaya Rajapaksha, Larissa Hubli, Fiona Möckli, Isabelle Salathé, Shauna Stiefel und Sandro Mamedow spielten und zogen alle mit.

Beat Stöckli, Präsident des Hochschulrates, wünschte den Absolventinnen und Absolventen nur das Beste für den «schönsten Beruf». Auch Rektor Thomas Hermann überbrachte seine Wünsche und Tipps für den Schulalltag. «Legen Sie sich einen Hofnarr als königlichen Blitzableiter an», meinte er augenzwinkernd.

Die Bachelorarbeit mit dem Thema «Auswirkungen der Achtsamkeit bei Kindern von 4 bis 6 Jahren und deren gesellschaftliche Relevanz» von Jessica Binder und Claudia Mercanti wurde als interessanteste und eindrucksvollste Arbeit prämiert.

Zum Abschluss sang der Chor der Studierenden H21 zusammen mit der Band der Dozierenden das Lied «A Million Dreams» aus dem Film «The Greatest Showman» und erntete die ein oder andere Träne aus dem Publikum.

Aus dem Klettgau schlossen folgende Studierende ab: Philipp Iten, Schleithelm; Sandro Mamedow, Gächlingen; Inka Roedel, Hallau; Emilia Szczucka, Hallau; Noemi Theiler, Wilchingen. (sh*)



Mit dem Diplom in der Hand geht es los in die Arbeitswelt. (Bild: Selwyn Hoffmann)

> FINDUNGSKOMITEE WILCHINGEN

Fabienne Stoll glanzvoll in den Gemeinderat gewählt

Das überparteiliche Findungskomitee in Wilchingen kann Erfolge bei der Kandidatensuche für die kommenden Wahlen vermelden.

Wilchingen Das überparteiliche Findungskomitee in Wilchingen gratuliert Fabienne Stoll ganz herzlich zur glanzvollen Ersatzwahl vom 9. Juni in den Gemeinderat. Sie tritt damit die Nachfolge von Corina Schläpfer im Schulreferat an und komplettiert den Gemeinderat für den letzten Abschnitt der 2024 endenden Legislatur.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl vom 27. Oktober stellt sich Fabienne Stoll wieder zur Verfügung.

Weitere Kandidaten für die Gesamterneuerungswahlen

Erfreulicherweise war das Findungskomitee auf der Suche nach weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für die bekannten Vakanzen im Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission erfolgreich. So stellen sich gleich drei Kandidaten für den Gemeinderat zur Verfügung:

Hannes Luz ist selbstständiger Architekt ETH und seit fünf Jahren mit seiner Familie in Wilchingen wohnhaft. Er engagiert sich mit seiner Bauexpertise bereits in der Kommission Wärmeverbund und Subkommission Schulbauten Osterfingen. Unter Einbezug der Bevölkerung und der vorhandenen Fachkompetenz will Hannes Luz beharrlich nach Lösungen suchen, die für die Gemeinde passen.

Weiter stellt sich mit Marco Rigutto ein Kaufmann und Jurist zur Verfügung, welcher in leitender Funktion bei einem grossen Schweizer Versicherer tätig ist. Marco Rigutto ist mit seiner Frau vor zweieinhalb Jahren aus Zürich nach Osterfingen gezogen und will sich mit seinem liberalen Kompass für gesunde Ge-

meinde Finanzen einsetzen. Benjamin Albiez, in Osterfingen aufgewachsen und mit seiner Familie wieder dort wohnhaft, möchte in der Rolle als Gemeinderat seine soziale Verantwortung wahrnehmen, und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken und kulturelle wie auch touristische Angebote in der Gemeinde fördern. Der ausgebildete Pflegefachmann hat sich stetig weitergebildet und leitet heute ein Forschungs- und Entwicklungsteam am Universitätsspital Zürich im Bereich Spezialpflege.

Als neues Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission stellt sich Alex Wäckerlin zur Verfügung. Der in Wilchingen aufgewachsene Familienvater und Produktionsleiter eines Industrieunternehmens kennt die örtlichen Gegebenheiten bestens und will sich als politisch neutrale Person mit seinem betriebswirtschaftlichen Rucksack in der Geschäftsprüfungskommission einsetzen.

Nach den Sommerferien folgt eine ausführliche Vorstellung aller Kandidaten. Zudem ist ein öffentliches Podiumsgespräch Anfang Oktober mit allen Kandidatinnen und Kandidaten der Gesamterneuerungswahlen geplant.

Präsidiumswahlen am 18. August

Die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten sowie einem Mitglied für die Schulbehörde läuft. Das Findungskomitee hofft, bis zum ersten Präsidiumswahltag vom 18. August einen Namen präsentieren zu können.

Erfreulicherweise stellt sich Virginia Stoll als amtierende Gemeindepräsidentin für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und sorgt für Konstanz im Gemeinderat. Für die Legislatur 2025 bis 2028 stehen wichtige Projekte in der Gemeinde an, die ihrer kooperativen wie auch konsequenten Führungsfähigkeiten bedürfen.

Rami Aro, überparteiliches Findungskomitee Wilchingen